

Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Dienstag, den 02.05.2023;
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:12 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Flint, Detlef

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Brüggmann, Helmut, Dr.

Dehr, Detlef

Stich, Thomas

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Wittkamp, Henning

Wobbe, Dirk, Dr.

Zöftig, Folker

Schulleitung

Schmiedl, Sandra

stellv. Schulleiterin

Watson, Sandra

Leiterin der Offenen Ganztagsschule

Rath, Stefanie

Schulsozialarbeit

Dohrmann, Corinna

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Bericht der Schulleitung
- 5) Bericht der Schulsozialarbeit
- 6) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 7) Bericht der Verwaltung
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Aufhebung der Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Büchen
- 10) 1. Änderung der Verbandssatzung
- 11) Aufgabenübertragung an das Amt Büchen
- 12) Änderung der Ganztagschulensatzung
- 13) Prüfung der Jahresrechnung
- 14) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2023
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Flint eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist, fest.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung am 02.03.2023.

3) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Flint berichtet, dass am 16.03.2023 eine Begehung durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit der Firma Sens und Mielke stattfand. Das Protokoll sieht ein paar Sachen vor, die verändert werden müssen. Dazu gehören unter anderem die Erneuerung der Flucht- und Rettungspläne, die Beschilderung von Feuerlöschern, fehlende Dokumentationen und Prüfnachweise. Diese Liste wird nun nach und nach abgearbeitet.

Am letzten Märzwochenende fand ein Einbruch statt. Den Zugang verschafften sich die Einbrecher durch das Fenster in dem Büro von Frau Schmiedl. Gestohlen wurden Lautsprecherboxen und etwas Bargeld. Der angerichtete Schaden ist viel höher als das Stehlgut. Bisher hat die Versicherung alle eingereichten Rechnungen beglichen. Problematischer stellt sich wahrscheinlich die Telefonanlage des Schulbüros dar. Diese wurde von den Einbrechern mit einer ätzenden Flüssigkeit besprüht, wodurch der Apparat kaum noch nutzbar ist. Dieses Modell wird aber nicht mehr hergestellt und es muss eine ganz neue Anlage beschafft werden. Inwiefern die Versicherung das trägt, ist noch offen.

In den Osterferien wurde der Zugang zu den Containern gepflastert. Damit ist diese Baumaßnahme abgeschlossen. Ebenso ist der Zaun vor dem Nebeneingang nun fertig gestellt.

Die Arbeitszeit von Frau Rath war nicht ausreichend. Daher wurde der Arbeitsvertrag zum 01.05.2023 entsprechend angepasst.

Der vertretende Busfahrer, Herr Koops, soll auch weiterhin beschäftigt bleiben. Er erhält einen Vertrag mit 3 Wochenstunden. Seinen Einsatz koordiniert Detlef Dehr.

Die Schranke für die Zufahrt zum Schulhof soll auch erneuert werden. Hierzu wurde der Auftrag bereits erteilt.

Frau Watson lobt die Fertigstellung des Zaunes und die damit verbundene Si-

cherheit der Kinder.

Nachdem keine Fragen zu dem Tagesordnungspunkt gestellt werden, schließt der Vorsitzende diesen ab.

4) Bericht der Schulleitung

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Schmiedl.

Sie stellt Frau Watson als stellvertretende Schulleitung vor.

Frau Schmiedl berichtet von der Aufführung des Musicals "Joseph" am 05.03.2023 in der Kirche Siebeneichen in Kooperation mit dem Kantor Markus Götze und der Theater AG der Schule unter Leitung von Frau Watson. Erwähnenswert ist, dass ein Kind seine Rolle im Krankenhaus eigenständig übte, um dabei sein zu können. Das Musical erhielt viel Zuspruch.

Am 07.03.2023 fand der Besuch vom Holzwurmtheater für die 3. und 4. Klassen statt. Das Theaterstück "Sascha – bis hierhin und nicht weiter" thematisierte die kindgerechte Erklärung von sexuellem Missbrauch. Im Anschluss wurde in einer Diskussion das Stück mit den Kindern professionell aufgearbeitet. Zusammen mit den Schwarzenbeker Schulen hat auch ein Elternabend hierzu stattgefunden, sodass auch die Eltern das Theaterstück sehen konnten und im Anschluss weitere Infos bekamen und Fragen stellen konnten.

Der Tag der offenen Tür für die zukünftigen Erstklässler und deren Eltern fand am 16.03.2023 statt. Hierzu haben die Klassen jeweils etwas vorbereitet.

Am 31.03.2023 war der Vorlesewettbewerb unter Beteiligung der Grundschulen Lüttau, Büchen, Gülzow, Lauenburg und Müssen. Ein Mädchen aus der Klasse 3a hat den 2. Preis gewonnen.

Die 4. Klassen haben am 28.04.2023 die Fahrradprüfung absolviert. Bis auf ein Kind haben alle die Prüfung bestanden. Der Verkehrspolizist, Herr Pahnke, wurde verabschiedet, da dies seine letzte Prüfung in Müssen war. Er befindet sich nun im Ruhestand.

Frau Schmiedl erwähnt den großen Schock im Kollegium zum Einbruch Ende März. Der Schaden hätte viel größer ausfallen können.

Die Schulleiterin weist auf die Personalnot hin. Für das kommende Schuljahr sind zwei unbefristete Stellen zu besetzen. Die Stellen sind ausgeschrieben und das Bewerbungsverfahren läuft. Frau Biester fragt, worauf das zurückzuführen sei. Frau Watson erklärt, dass gerade die erste Pensionswelle anstehe und es wenig Nachwuchs gebe. Für Quereinsteiger gestaltet sich der Einstieg auch sehr schwierig.

Am 07.07.2023 ist die Aufnahme der 2. CD des laufenden Schuljahres durch die Minimusiker geplant.

Im Rahmen des MöllnerFolkFestes finden an der Schule am 09.07.2023 zwei Konzerte der dänischen Folk Band, FunkyCurrywurst Brothers, statt. Die Kooperation wurde durch den Kreiskulturbeauftragten, Jörg Geschke, initiiert.

Vom 03.07.2023 – 07.07.2023 findet im Waldschwimmbad Büchen die Schwimmwoche für die 3. Klassen statt. Die Organisation und Anleitung wird von Frau Meyer-Schade übernommen. Dabei wird sie unterstützt von Frau Weißleder.

Das Zirkusprojekt, das vom 10.07.2023 – 14.07.2023 stattfindet, wurde durch die Axel-Bourjau-Stiftung mit 4.500,00 € unterstützt, sodass die Eltern keinen eigenen Betrag, außer dem persönlichen Eintritt, zuzahlen müssen.

Am 06.07.2023 hat sich der Ministerpräsident, Daniel Günther, für einen Besuch der Schule angekündigt. Die Planungen laufen.

Es wurden 26 Einzeltische und Stühle im Wert von 6.137,00 € bestellt, welche noch vor den Sommerferien geliefert werden.

Durch den Einbruch beschädigte Büromöbel werden derzeit ersetzt.

Frau Schmiedl übergibt das Wort an Frau Watson.

Frau Watson stellt ein neues Raumkonzept vor, mit welchem sich die Schule bei einer Ausschreibung der Kreissparkasse bewirbt. Es sollen bewegliche, flexible Möbel angeschafft werden, die die Optik einzelner Waben haben. Diese soll den Kindern ermöglichen, sich im Vor- und Nachmittagsbereich zurückzuziehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 11.000,00 €.

Frau Watson erklärt das Konzept des flexiblen Lernens und, dass dies von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen wird.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, bedankt sich Herr Flint bei Frau Schmiedl und Frau Watson.

5) Bericht der Schulsozialarbeit

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Dohrmann.

Sie stellt ihre Arbeit vor, in der sie als Ansprechpartnerin für die Sorgen der Kinder bereitsteht. Außerdem ist sie die Anlaufstelle für Meinungsverschiedenheiten, Streitigkeiten oder Missachtung des Werterahmens bzw. der Schulregeln und erteilt Sozialkompetenzstunden zur Verbesserung der Klassengemeinschaft in den ersten beiden Klassenstufen. Zu ihren Aufgaben zählen ebenfalls der Klassenrat, die Schülervertretung, die Konfliktlotsen-AG und die Begleitung der fünf Praktikanten, bei denen in Kürze die Abschlussgespräche durchgeführt werden.

Auch in diesem Halbjahr zeigt sich, dass die Schulsozialarbeit einen wichtigen Beitrag zum harmonischen Schulklima leistet.

Nachdem keine weiteren Fragen hierzu erfolgen, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

6) **Bericht der Offenen Ganztagschule**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Rath.

Sie berichtet, dass zurzeit 120 Kinder angemeldet sind.

Die Osterferienbetreuung besuchten 19 Kinder.

Auf der letzten Schulverbandssitzung tauchte die Frage zur Aufsichtspflicht und Haftung auf dem Schulweg auf. Hierzu wurde Herr Babel von der Unfallkasse Nord befragt. Seine Aussage beinhaltet, dass der tägliche Schulweg zwischen Wohnung und Schule oder dem sonstigen Ort einer schulischen Veranstaltung grundsätzlich nicht der Aufsichtspflicht der Schule unterliegt. Aufsichtspflichtig sind hier die Eltern. Allerdings sind Schüler an öffentlichen Schulen über die gesetzlichen Unfallversicherungen versichert. Diese gesetzliche Regelung findet sich auch im Schulgesetz §17 Abs. 3 Satz 1 wieder.

Des Weiteren wurde auf der letzten Schulverbandssitzung beschlossen, dass eine Umfrage klären soll, ob längere Betreuungszeiten gewünscht sind. Es wurden alle Eltern der Schule gebeten, sich zu beteiligen. 39 Elternteile sind diesem nachgekommen. Davon sind 37 Elternteile zufrieden, ein Elternteil wünscht sich ab und zu, je nach Bedarf, eine längere Betreuung. Ein anderes Elternteil eines Gastschulkindes wünscht sich eine Betreuung bis 16:30 Uhr.

Es ist davon auszugehen, dass die Elternteile, die sich nicht gemeldet haben, zufrieden mit den Betreuungszeiten sind. Aus der Sicht von Frau Rath ist eine längere Betreuungszeit nach 16 Uhr somit nicht sinnvoll und notwendig. Herr Wittkamp rät die Eltern darauf hinzuweisen, dass sie außerhalb des Schulgeländes in Haftung treten und für die Sicherheit ihrer Kinder zuständig sind. Dieses wird Frau Rath erneut vornehmen.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

7) **Bericht der Verwaltung**

Herr Flint übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet über die Vergabe der Restmittel des DigitalPakts. Am 20.04.2023 startete um 10:00 Uhr über ein Onlineportal die Vergabe im Windhundverfahren. Die Untergrenze liegt bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 7.500,00 € und die Obergrenze liegt bei 1.000.000,00 € pro Schulträger. Es stehen noch Restmittel in Höhe von ca. 3,6 Mio. Euro zur Verfügung. Der Antrag des Schulverbandes Müssen ging um 10:01:32 Uhr ein. Beantragt wurden Fördermittel in Höhe von 34.042,50 €.

Für den DigitalPakt – Administration betrug die Förderung durch die Budgetliste des Landes 5.209,67 €. Die Mittel wurden für die Administration und den Anteil der Kosten des IT-Supports durch die Firma thiwico genutzt. Hierfür belief sich der abgerechnete Zeitraum auf 01.01.2021 bis 31.01.2022. Zurzeit sind noch 1,0 Mio Euro Restmittel im Landesprogramm vorhanden. Ein neuer Antrag auf diese Mittel konnte mittels Windhundverfahren am 01.03.2023 um 10:00 Uhr gestellt werden. Frau Frömter beantragte Fördermittel in Höhe von 10.538,64 € und

reichte den Antrag um 10:00:15 Uhr ein.

Zu dem Förderprogramm IMPULS 2030 II gibt es keine Neuigkeiten zur ZBau-Prüfung. Die Förderung von ca. 205.887,00 € ist beantragt.

Die Anträge zum Fördermittelprogramm erneuerbare Energien sind eingereicht. Es wurde eine Förderung in Höhe von 78.960,00 € beantragt. Zur ZBau-Prüfung gibt es keine Neuigkeiten.

Der Antrag für die Aufnahmekapazitätsbegrenzung für das Schuljahr 2024/2025 wurde erneut gestellt. Die Zustimmung durch das Schulamt liegt noch nicht vor.

Es gibt einen neuen Aufruf für Fördermittel für E-Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur. Es wird über die Höhe und dem Nutzen der Förderung diskutiert. Frau Frömter erwähnt, dass es ähnliche Fördermittel bestimmt auch im nächsten Jahr geben wird und der Schulverband somit nun noch keine Entscheidung treffen muss. Es wird sich darauf verständigt, dass vorerst die Dachsanierungen und die Photovoltaikanlagen angeschafft werden sollen. Zu einem späteren Zeitpunkt kann dann über Ladeinfrastruktur nachgedacht werden.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, schließt Herr Flint den Tagesordnungspunkt.

8) **Einwohnerfragestunde**

Es nahmen keine Einwohner an der Sitzung teil. Somit erfolgten keine Fragen und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

9) **Aufhebung der Verwaltungsvereinbarung mit der Gemeinde Büchen**

Herr Flint erläutert den Sachverhalt.

Mit der Übernahme der Geschäftsführung für das Amt Büchen im Jahr 1994, trat die Gemeinde Büchen gleichzeitig in die Verwaltungsvereinbarungen mit den Schulverbänden Büchen und Müssen ein.

Die Verwaltung des Schulverbandes wird ab dem 01.01.2024 durch das Amt Büchen wahrgenommen. Die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Büchen und dem Schulverband Müssen ist zum 31.12.2023 aufzuheben.

Herr Stich erkundigt sich, ob es sich um eine rein formelle Angelegenheit handelt. Der Schulverbandsvorsteher erklärt, dass dies darauf beruht, dass der Büchener Bürgermeister in Zukunft nicht mehr die Leitung der Verwaltung ist. Es wird einen Amtsdirektor geben und die Verwaltung wird durch diesen geleitet.

Beschluss

Die Verwaltungsvereinbarungen mit der Gemeinde Büchen wird durch Aufhebungsvertrag zum 31.12.2023 aufgehoben.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) 1. Änderung der Verbandssatzung

Herr Flint erklärt den Sachverhalt.

Mit dem Wechsel der Verwaltungsgeschäfte von der Gemeinde Büchen auf das Amt Büchen ab dem 01.01.2024 ist auch die Verbandssatzung des Schulverbandes Müssen zu ändern.

Einzige Änderung ist in § 10, dass die Verbandsverwaltung durch das Amt Büchen wahrgenommen wird.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die 1. Änderung der Verbandssatzung. Sie tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Aufgabenübertragung an das Amt Büchen

Der Vorsitzende trägt den Sachverhalt vor.

Zum 01.01.2024 wird die Verwaltung der Gemeinden des Amtes Büchen und der Schulverbände Büchen und Müssen durch das Amt Büchen wahrgenommen.

Während für den Schulverband Büchen kraft Gesetzes das Amt Büchen die Verwaltung übernehmen muss, ist zwischen dem Schulverband Müssen und dem Amt Büchen ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Verwaltungs- und Kassengeschäfte zu schließen.

Die unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen ergeben sich aus der Zusammensetzung der Schulverbände. Schulverbände, die sich aus Gemeinden eines Amtes zusammensetzen, müssen auch deren Verwaltung in Anspruch nehmen.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag ist der Vorlage beigelegt. Für die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages wurde auf die Begrifflichkeiten der GemHVO-Doppik umgestellt.

Beschluss

Der öffentlich-rechtliche Vertrag zur Übertragung und Erledigung der Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Schulverbandes Müssen auf das Amt Büchen zum 01.01.2024 wird beschlossen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Änderung der Ganztagschulensatzung

Herr Flint beschreibt den Sachverhalt.

Es wurden in der 1. Änderung der Ganztagschulensatzung folgende Veränderungen aufgenommen:

1. Die Ferienbetreuung der Erstklässler wird auf zwei Tage begrenzt. (§ 4 Abs. 2)
2. Die Ferienbetreuung der Erstklässler wird mit 40,00 € berechnet. (§ 12 Abs. 2)
3. Die Anmeldung zum Ferienangebot ist verbindlich. (§ 4 Abs. 6)
4. Die Möglichkeit der Buchung eines Einzeltages für die Betreuung in den Ferien wurde gestrichen. (§ 11 Abs. 13)
5. Das Frühstück in den Ferien wurde gestrichen. (§ 12 Abs. 1)
6. Die Kündigungsfristen wurden angepasst. (§ 7)
7. Der Ausschluss, wenn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht möglich ist, wurde hinzugefügt. (§ 8 Abs. 1 Buchst. e)
8. Die Staffelung der Gebühren des Gesamtangebotes wurde angepasst. (§ 11 Abs. 1)
9. Die Staffelung der Mittagsbetreuung wurde mit den entsprechenden Gebühren neu eingefügt. (§ 11 Abs. 2)
10. Die Frühbetreuung wurde als Tagesangebot aufgenommen und ist kombinierbar mit der Mittagsbetreuung. (§ 11 Abs. 3)
11. An Schulentwicklungstagen findet keine Verpflegung mehr statt. (§ 11 Abs. 14)

Die Änderung der Satzung soll zum 01.08.2023 in Kraft treten.

Herr Stich bittet darum, die Änderungen deutlicher erkennbar durch farbiges Markieren zu machen.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt die 1. Änderung der Ganztagschulensatzung des Schulverbandes Müssen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Prüfung der Jahresrechnung

Herr Borchers berichtet zum Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Müssen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Müssen hat in seiner Sitzung am 28.04.2023 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 des Schulverbandes Müssen geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 832.625,71 € festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 229.552,24 € aus. Der Schulverband Müssen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf.

Bei den Ausgaben ergaben sich Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 13.574,06 €. Im Vermögenshaushalt betragen die Überschreitungen 12.591,51 €.

Herr Borchers merkt an, dass die Reinigungskosten durch die Sanierung des Grundschulendaches höher ausgefallen sind. Ebenso schlägt er vor, die Telefonkosten und die Verwaltungskosten in Zukunft höher anzusetzen.

Beschluss

Der Schulverband Müssen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 832.625,71 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 229.552,24 € festgestellt. Der Schulverband Müssen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 13.574,06 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 12.591,51 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2023

Frau Frömter erklärt den Sachverhalt.

Der Schulverband Müssen weist mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2023 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt aus. Mit dem vorliegenden Entwurf sollen bereits entstandene Haushaltsüberschreitungen bzw. zu erwartende Mehrausgaben gedeckt werden. Der Verwaltungshaushalt steigt in den Einnahmen und Ausgaben um 15.700 € auf nunmehr 839.400,00 €. Der Vermögenshaushalt erhöht sich in den Einnahmen und Ausgaben um 17.800,00 EUR auf nunmehr 115.500,00 €.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2023 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Verschiedenes

Herr Stich bedankt sich für die gute Unterstützung von Herrn Flint und würde sich über eine Zusammenarbeit in einer weiteren Amtsperiode freuen. Ebenso bedankt er sich bei der Schulleitung und Frau Frömter für die gute Zusammenarbeit.

Herr Flint bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und, dass ihm die Arbeit stets möglichst einfach gestaltet wurde. Wenn er die Möglichkeit bekommt, möchte er gern weitere fünf Jahre als Schulverbandsvorsteher zur Verfügung stehen.

Desweiteren lädt Herr Flint alle Schulverbandsmitglieder zur konstituierenden Sitzung am 13.07.2023 ein.



.....
Detlef Flint
Vorsitzender



.....
Kristin Giele
Schriftführung